

ERWARTETES RESULTAT

- Verstärkte Sensibilisierung zur Rolle von nicht nativen Bürgern als Teil städtischer Resilienz
- Verbesserte Kapazität europäischer Städte ihre Bürger zu schützen, insbesondere die schutzbedürftigsten, vor den Konsequenzen von Naturkatastrophen, und zu einer höheren Lebensqualität beizutragen
- Verbesserter Dialog, Kooperation und Verständnis zwischen den Städten (Institutionen) und ihren Bürgern
- Verbesserung, Integration und Adaption existierender Materials zu Risiko Awareness, Risiko Management und der Involvierung von Bürgern wird auf internationaler Ebene zur Verfügung gestellt
- Verstärkte Konzepte zur Prävention und dem Katastrophenrisikomanagement
- Unterstützung von aktivem Bürgerengagement, Freiwilligenarbeit und Solidarität
- Schutz der verletzlichsten Gruppierungen einer Stadt
- Förderung und Weiterentwicklung von inklusiven, dynamischen und risikobewussten europäischen Städten

WORAN ERKENNT MAN EINE RESILIENTE STADT?

Die Resilienz einer Stadt wird dargestellt durch ihre Fähigkeit auf Schwierigkeiten, Notfälle oder belastende Ereignisse in einer **positiven und konstruktiven** Weise zu reagieren.

Die Reaktion sollte idealerweise zu einem konstruktiven Prozess der Wiederherstellung führen, der alle Aspekte der Komplexität widerspiegelt durch die Städte heute charakterisiert sind: kulturelle, soziale und wirtschaftliche Diversität, zusammen mit einem lokalen, kulturellen Erbe. All dies um eine tiefgreifende und langzeitliche Erholung für die Stadt und ihre Einwohner zu erreichen. Daher ist die Resilienz einer Stadt auf ihrer Fähigkeit basiert, insbesondere **die Gruppen nicht zurückzulassen**, die als am verletzlichsten anzusehen sind aufgrund von wirtschaftlichen, sozialen, sprachlichen aber auch kulturellen Faktoren.

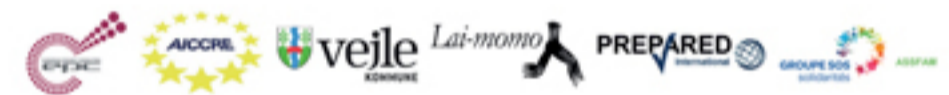
Eine resiliente Stadt profitiert **von der Stärke aller ihrer Einwohner** und wächst aus der Diversität zwischen ihnen. Resiliente Städte verstehen und integrieren Diversität als Stärke auf die sie aufbauen können, sowohl im Alltag als auch in Notzeiten (sowohl bei Naturkatastrophen als auch bei künstlichen Katastrophen).



Adoption of Multicultural Approaches towards Resilience Enhancement in the EU

www.amareproject.eu
www.facebook.com/amareproject/

Funded by
European Union
Civil Protection



ÜBER DAS PROJEKT

Das Europäische Projekt AMARE-EU konzentriert sich auf die Entwicklung konkreter, kostengünstiger and einfach anzuwendender Lösungen um Bürger verschiedenster Herkunft bei der Entwicklung besserer und sicherer Städte einzubinden und zu informieren. Dank einer multi-sektoralen und viel seitig erfahrenen Partnerschaft bestehend aus Organisationen die in den Bereich Naturkatastrophen, kulturelle Kooperation, smarter und resilienter Politik und Städtekooperationen arbeiten, wird ein spezielles Werkzeug zur Bewusstseinsbildung entwickelt zusammen mit einer Kommunikationskampagne eingeführt.

KONTAKTE

European Project Consulting:
+39 0444 169000/info@epcsrl.eu
Francesca Borga: Francesca.Borga@epcsrl.eu

WAS WIR MACHEN

